

# Edelmetalle waren die Gewinner in H1 2020

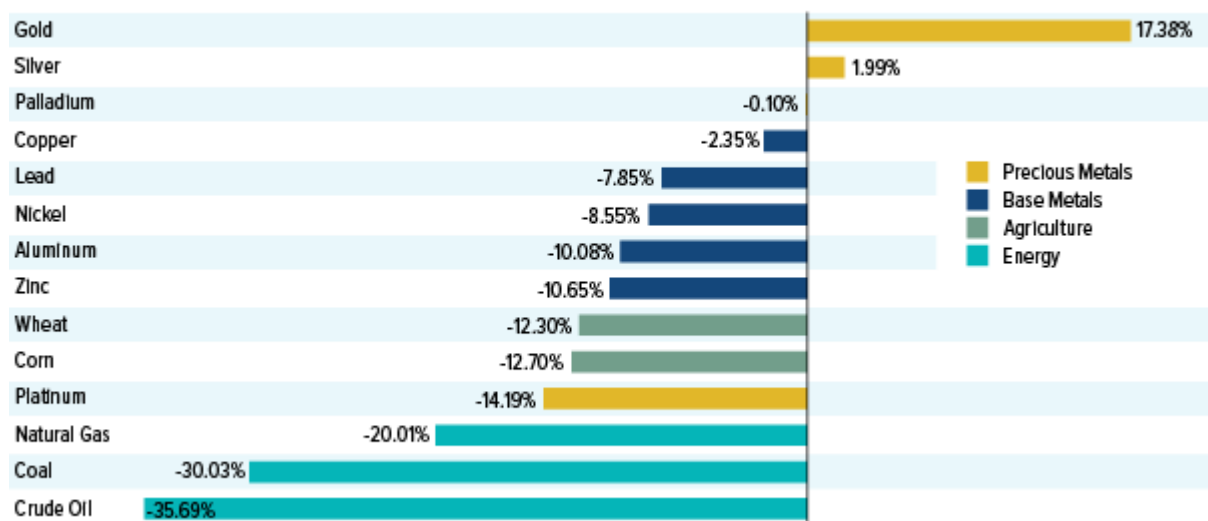
20.07.2020 | [Frank Holmes](#)

Jedes Jahr zu dieser Zeit überprüfen wir die Rohstoffe für unseren beliebten Rohstoffhalbjahresbericht. Dieses Jahr war es noch nicht einmal ein echter Wettbewerb. Die Edelmetalle stellten sich in den ersten sechs Monaten 2020 als die größten Gewinner heraus. Spot-Gold war auf Platz 1 und stieg um mehr als 17%, gefolgt von Silber auf Platz 2, das um fast 2% stieg. Palladium war auf Platz 3, praktisch unverändert mit negativen 0,10%.



## Precious Metals Have Been the Big Winners So Far This Year

Percent Change In Price, Dec. 31, 2019 – June 30, 2020



Past performance does not guarantee future results. **Source:** Bloomberg, U.S. Global Investors

Platin - das wie Palladium in der Produktion von emissionsärmeren Katalysatoren verwendet wird - hing deutlich hinter den anderen Edelmetallen nach, da die weltweiten Autoverkäufe angesichts Coronaquarantänemaßnahmen einbrachen. Doch das könnte sich ändern. Fahrzeughersteller in China, dem weltweit zweitgrößten Automarkt, gaben am Freitag an, dass die Verkäufe im zweiten Quartal um mehr als 10% im Vergleich zum Vorjahreszeitraum gestiegen seien. Tatsächlich erreichten die Juniverkaufszahlen in China ein neues Rekordhoch, mit 2,3 Millionen verkauften Fahrzeugen.

## Gold in einem anhaltenden Bullenmarkt... Sind Sie für 2.000 Dollar je Unze bereit?

Gold hatte eine phänomenale Woche und verzeichnete seine fünfte, aufeinanderfolgende Woche Preiszunahmen, während Investoren den sicheren Hafen aufgrund fallender Staatsanleiherenditen aufsuchten. Kürzlich brach das gelbe Edelmetall zum ersten Mal seit 2011 über den Widerstand bei 1.800

Dollar je Unze. Außerdem erreichte es ein 9-Jahreshoch bei 1.828 Dollar, bevor es aufgrund Gewinnmitnahme zurückging. Doch für die meisten Analysten ist klar, dass sich das Edelmetall in einem anhaltenden Bullenmarkt befindet.

Viele prognostizieren nun Rekordhochs für Gold innerhalb der nächsten 12 Monate, wobei Goldman Sachs 2.000 Dollar je Unze aufgrund "ungleicher Erholung" erwartet. "Seien Sie Long Kupfer, Silber und Stahl und bleiben Sie Long gegenüber Gold", so Analysten von Goldman in einer Notiz an Investoren. Goldaktien und goldgedeckte ETFs verzeichneten während dieser Rally weiterhin unglaubliche Zuflüsse. Senior-Goldbergbauunternehmen, gemessen durch den NYSE Arca Gold Miners Index, stiegen in den 12 Monaten um phänomenale 145%.

Währenddessen beliefen sich die Bestände der gesamten goldgedeckten ETFs am 9. Juli auf rekordverdächtige 104,3 Millionen Unzen, das Äquivalent von mehr als 2.956 Tonnen. Um dies zu relativieren: 2.956 Tonnen sind mehr Gold als jedes andere Land in seinen offiziellen Reserven besitzt, mit Ausnahme der USA (8.133,5 Tonnen) und Deutschland (3.363,6 Tonnen).

### Up and to the Right: Investors Have Piled Into Gold and Gold Stocks

12-Month Period Through July 10



Source: Bloomberg, U.S. Global Investors

In einer Notiz vom 7. Juli kommentierte der World Gold Council (WGC), dass das langfristige Investmentargument für Gold noch immer intakt sei. "Das wirtschaftliche und geopolitische Umfeld bleibt für Goldinvestitionen unterstützend, wobei die meisten existierenden Goldnachfragetreiber relevant bleiben", hieß es. "Die Opportunitätskosten des Goldbesitzes sind relativ gering, da anhaltende Zentralbankaktivitäten die Zinsen niedrig oder negativ halten, während mehrere Länder weiterhin starke Spannungen/Unruhen erleben."

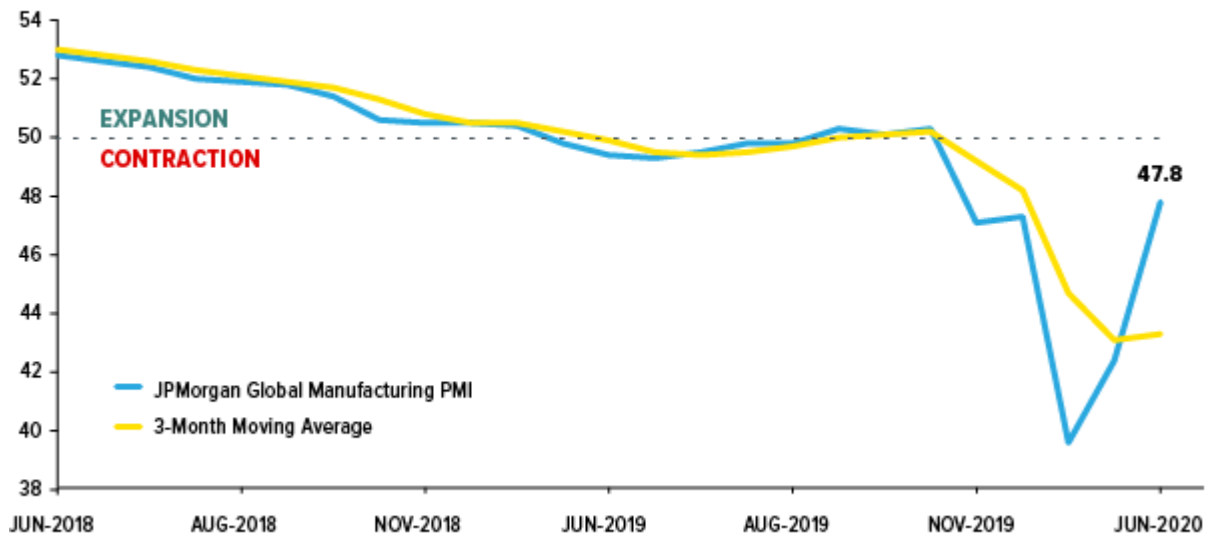
Tatsächlich ist die Zahl der weltweiten Staatsanleihen mit negativer Rendite um etwa 81% seit dem 19. März gestiegen und liegt nun bei knapp unter 14 Billionen Dollar, der höchste Wert seit März. Gut erging es ebenfalls Silber. Das graue Edelmetall erreichte kürzlich die 19,37 Dollar je Unze, knapp unter seinem 52-Wochenhoch bei 19,54 Dollar.

### Produktion weltweit bewegt sich in die richtige Richtung, konstruktiv für Basismetalle

Die Basismetalle schlossen die sechs Monate niedriger, da COVID-19 den Produktionssektor praktisch stilllegte und Fabriken auf der ganzen Welt zum Stillstand brachte. Ich sage dies mit Vorsicht, doch es könnte gute Neuigkeiten geben. Der JPMorgan Global Manufacturing PMI, der die Produktionsaktivität auf der Welt verfolgt, verzeichnete im Juni 47,8. Auch wenn dies keine Expansion andeutet, so bedeutet dies, dass die Fabriken in geringerem Maße kontrahieren als noch vor zwei Monaten. Des Weiteren ist die Zunahme im Juni die stärkste, die für einen einzelnen Monat je verzeichnet wurde; ein Anstieg um 5,4 Punkte von 42,4 im Mai, was andeutet, dass eine Erholung stattfinden könnte.

## Record Monthly Rise in Global Manufacturing Gauge

2-Year Period Through June 2020



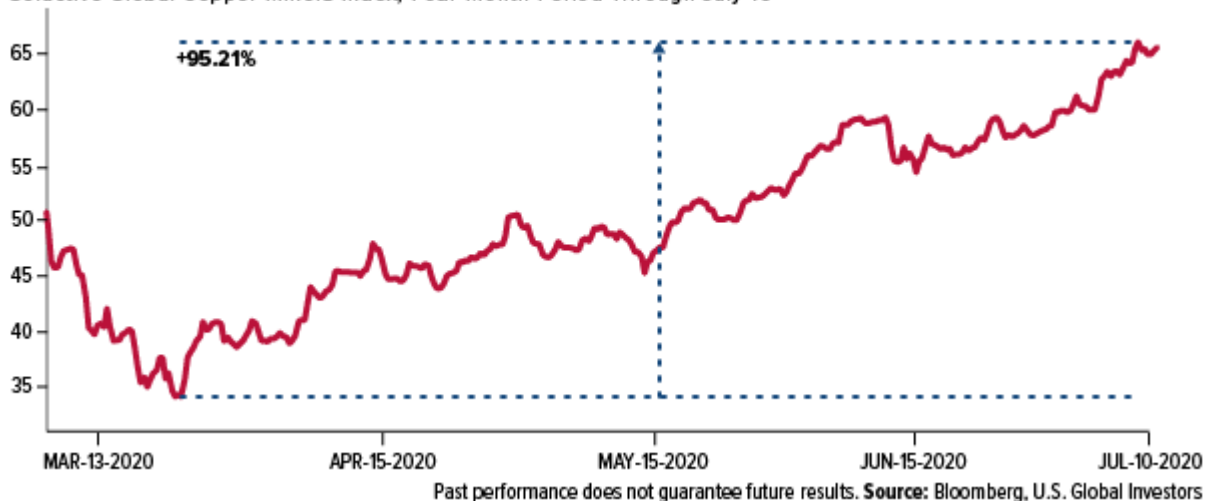
Source: Bloomberg, U.S. Global Investors

Länderübergreifend war das Produktionswachstum in China, Frankreich, Italien, dem Vereinigten Königreich und (interessanterweise) Brasilien am höchsten, was unter anderem am stärksten vom Virus betroffen war. Chinas PMI für Juni lag bei expansiven 51,2, der höchste, bisherige Wert für 2020. Als weltweit größter Hersteller von Basismetallen ist Chinas Verbesserung sehr konstruktiv für diese Gruppe.

Zink verzeichnete seine größte, wöchentliche Preiszunahme seit 2016 und stieg um 8,22%, größtenteils als Reaktion auf die positiven Neuigkeiten. Kupfer stieg währenddessen um etwa 33,5% seit seinem 52-Wochetief von 217 Dollar je Pfund am 21. April. Kupferbergbauunternehmen, gemessen durch den Solactive Global Copper Miners Index, erging es noch besser und stiegen um mehr als 95% seit ihrem kürzlichen Tief am 23. März, als chinesische Kupferschmelzereien ihre Produktion ankurbelten.

## Copper Miner Shares Have Nearly Doubled In a Little Over Three Months

Solactive Global Copper Miners Index, Four-Month Period Through July 10



## Energie hinkte hinter. Eine Kaufgelegenheit?

Energie stellte sich als der schlechteste S&P-500-Sektor der ersten Jahreshälfte heraus und fiel um bis zu 35,3%; kurz vor den Banken, die um 34,9% fielen. Erdgas, Kohle und Öl fielen innerhalb der sechs Monate um mehr als 20%, während Reisebeschränkungen eingeführt wurden und sich die Nachfrageprognosen verschlechterten. Im April teilte ich die Prognose von IHS Markit mit Ihnen, die besagte, dass das weltweite Ölangebot die Nachfrage in H1 2020 um mehr als unglaubliche 1,8 Milliarden Barrel übertreffen würde. Kürzlich hörten wir, dass sich die Lagertanks und Schiffe im Iran, einem der weltweit größten Rohölexporture, nahe voller Kapazität befinden.

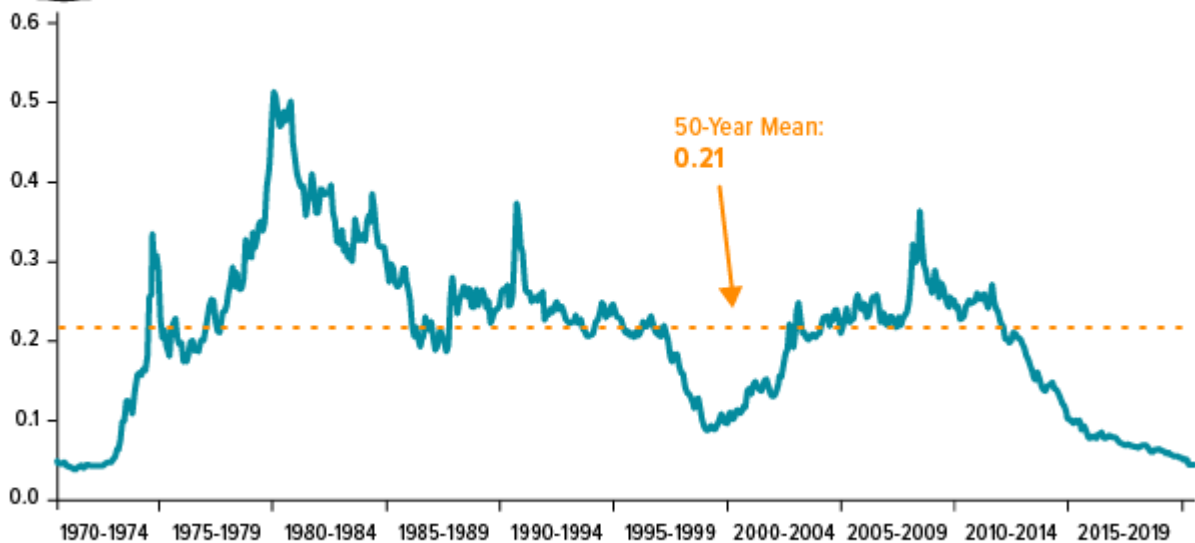
Ähnlich wie andere notleidende Sektoren und Branchen, einschließlich Fluglinien, könnte dies eine große

Kaufgelegenheit darstellen. Unten sehen Sie das Verhältnis zwischen dem Bloomberg Commodity Index und dem S&P 500. Dieses zeigt, dass sich die Rohmaterialien, und vor allem Energie, auf ihrem niedrigsten Wert gegenüber dem Markt seit einem halben Jahrhundert befinden.



### Commodities at Deepest Discount Relative to the Market in 50 Years

Bloomberg Commodity Index / S&P 500 Index, 50-Year Period Through July 2020



Source: Bloomberg, U.S. Global Investors

### Amazon ist erneut die weltweit wertvollste Marke

Kantar Group, ein in London ansässiges Beratungsunternehmen, veröffentlichte kürzlich Brandz Top 100 Most Valuable Global Brands for 2020, und erneut liegt Amazon auf Platz 1 mit 416 Milliarden Dollar. (Das ist nicht mit der Marktkapitalisierung zu verwechseln, bei der Amazon derzeit bei etwa 1,6 Billionen liegt.)

In Kantars Top 10 waren Apple, Microsoft, Google, Visa, Alibaba, Tencent, Facebook, McDonald's und Mastercard. Neben der Tatsache, dass sie sehr bekannt sind, sind alle diese Marken ähnlich innovativ und waren in der Lage, sich an Veränderungen anzupassen. Dies umfasst Veränderungen angesichts der Pandemie, die wenige Leute kommen sahen.

© Frank Holmes  
[U. S. Global Investors](#)

*Der Artikel wurde am 13. Juli 2020 auf [www.usfunds.com](http://www.usfunds.com) veröffentlicht und exklusiv für GoldSeiten übersetzt.*

Dieser Artikel stammt von [GoldSeiten.de](http://GoldSeiten.de)  
Die URL für diesen Artikel lautet:  
<https://www.goldseiten.de/artikel/457705--Edelmetalle-waren-die-Gewinner-in-H1-2020.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!  
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2020. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).